

OPLADENER
GESCHICHTSVEREIN
VON 1979 e.V.
LEVERKUSEN



INDUSTRIEROUTE LEVERKUSEN

TEIL-AUSSTELLUNG **HITDORF & MONHEIM**

1. - 29.05.2022

Eröffnung: So. 01.05.22, 11 Uhr

Ehem. Zündholzfabrik Salm

Hitdorfer Str. 169
51371 Leverkusen-Hitdorf

Sonntags 11 - 17 Uhr
Eintritt frei

EIN GEMEINSCHAFTSPROJEKT MIT DEN KOOPERATIONSPARTNERN:



RHEINISCHE
INDUSTRIEKULTUR



HEIMATVEREIN
HITDORF E.V.



Auf den Spuren historischer Industrieobjekte

Die Stadtentwicklung, das Stadtbild und die Identität der Stadt Leverkusen sind in besonderer Weise durch die Industrie und ihre vielfältige Kultur – Industriebauten, Siedlungen, Verkehrs- und Versorgungseinrichtungen, Industriellenvillen und die von der Industrie geschaffene soziale Infrastruktur – geprägt.

Das Projekt INDUSTRIEROUTE LEVERKUSEN geht den Zeitzeugen dieser Industriekultur auf die Spur. Gezeigt werden noch existierende, teilweise auch innen zu besichtigende Objekte. Aktuelle Fotos, historische Bilder, Karten und Zeichnungen offenbaren das spannende Bild einer Industriestadt.

Zwei Teilausstellungen rücken zunächst einige Ortsteile in den Vordergrund:

01. – 31.05.2022 | Ehemalige Zündholzfabrik Salm

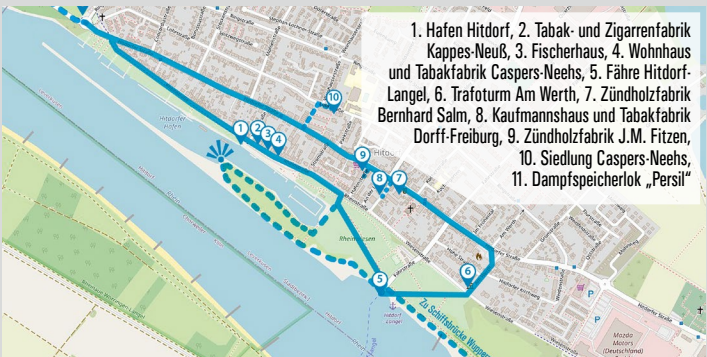
Objekte aus Hitdorf und dem benachbarten Monheim. Unsere Empfehlung: Auch das Heimatmuseum im Trafoturm (Am Werth 1) bietet eine Präsentation zur Wirtschaftsgeschichte des Ortes.

15.05. – 15.06.2022 | Industriemuseum Freudenthaler Sensenhammer

Objekte aus Schlebusch und Manfort. Zudem stellt das Museum eine Erweiterung um Objekte aus dem rechtsrheinischen Köln vor, mit dem Schlebusch vielfältige Wirtschaftsbeziehungen pflegte. → www.sensenhammer.de

Ausblick: Vom 10.09.2022 bis 26.02.2023 werden in der Opladener Villa Römer in einer Großausstellung die historischen Industrieobjekte auf dem gesamten Stadtgebiet präsentiert. Eröffnung der Ausstellung: 10.09.22 im Rahmen des 19. Geschichtsfestes.

Die Industrierroute in Hitdorf beinhaltet 11 Objekte im Stadtteil sowie die Schiffsbrücke an der Wuppermündung.



Die Industrierroute in Monheim ist den Objekten der ehem. Rhenania Mineralölwerken gewidmet. Flußabwärts führt sie zu der Anlegestelle eines Aalschockers in Baumberg.



Ein Angebot im Rahmen des Gesamtprojektes **>LEV<** STADTGESCHICHTE MIT ZUKUNFT, bei dem Leverkusenerinnen und Leverkusener ihre Stadtgeschichte selber schreiben und vielfältig präsentieren.